

Übernahme

CKW Conex kauft Telcom

ukn. Der Nidwaldner Telefon-, Kommunikations- und Sicherheitsspezialist Telcom geschäftet ab 1. Mai unter der Flagge der Luzerner CKW Conex AG. Telcom-Chef und -Inhaber Rolf Spielhofer übergibt das Unternehmen aus gesundheitlichen Gründen an die CKW-Tochter. «Ich freue mich, dass wir mit der CKW Conex AG einen soliden Eigentümer gefunden haben», wird er in einer Mitteilung zitiert. Der neue Eigentümer bringe die Voraussetzungen mit, um die Telcom AG weiterzuentwickeln.

Neu übernimmt Andy Emmenegger, Mitglied der Geschäftsleitung der CKW Conex AG, die Geschäftsführung der Telcom AG. Diese werde als eigenständiges Unternehmen weitergeführt, alle 30 Arbeitsplätze in Stansstad bleiben erhalten. Über den Kaufpreis vereinbarten die Vertragsparteien Stillschweigen.

Mehr Gewicht auf Alarmanlagen

Mit der Übernahme will die CKW Conex AG den Bereich Alarm- und Sicherheitsanlagen ausbauen. «Bis anhin haben wir Dienstleistungen im Bereich Sicherheit nur nebenbei angeboten», so Claudia Buck, Leiterin Marketing und Kommunikation CKW Conex AG. CKW Conex AG beschäftigt 370 Personen.

HEIZÖLPREISE

Richtpreise in Franken (inkl. Mehrwertsteuer) für die Stadt Luzern (übrige Gebiete je nach Transportkosten)

Preis für 100 Liter	28.04.08	Vortag
800 – 1500 Liter	130.80	129.10
1501 – 2000 Liter	128.70	127.00
2001 – 3500 Liter	124.50	122.80
3501 – 6000 Liter	121.70	120.00
6001 – 9000 Liter	119.90	118.10
9000 – 14000 Liter	117.90	116.20

Quelle: Swiss Oil Zentralschweiz

Schweizerische Nationalbank

Schweiz trotz der Finanzkrise

Es geht uns gut und das wird trotz Finanzkrise auch so bleiben, erklärt Thomas Jordan von der Nationalbank in Zug. Der Grund: wenig Kontakte zur USA.

VON NELLY KEUNE

Die Wachstumshoffnung der Schweiz hängt an Europa. Über 60 Prozent der Schweizer Warenexporte gehen in die EU, und eben das kann die Schweiz vor den Folgen der internationalen Finanzkrise bewahren – zumindest teilweise, sagt Thomas Jordan, Mitglied des Direktoriums der Schweizerischen Nationalbank (SNB). Von einem Wachstum zwischen 1,5 bis 2,0 Prozent im laufenden

«Nur rund 10 Prozent der Schweizer Exporte gehen in die USA.»

THOMAS JORDAN, SNB

Jahr sprach Jordan gestern an einer Veranstaltung der Zuger Wirtschaftskammer: «Die Schweiz ist von einer schwachen Weltwirtschaftsdynamik zwar potenziell stark betroffen.» Die direkte Abhängigkeit von den Vereinigten Staaten sei aber relativ gering und seit Jahren sinkend. «Nur noch rund 10 Prozent der Schweizer Warenexporte gehen in die grösste Volkswirtschaft der Welt.»

Bei der Inflation stellte Jordan einen Rückgang unter die Zwei-Prozent-Marke im Laufe des Jahres in Aussicht. Trotzdem: Wenn die Rohstoffpreise weiter steigen oder die höheren Produzentenpreise stärker an die Konsumenten weitergereicht werden, könne die Inflation über den Erwartungen liegen.



Die Finanzkrise drückt zwar auf das Wachstum in der Schweiz. Doch die Aussichten sind positiv, sagt Thomas Jordan, Mitglied des Nationalbankdirektoriums.

EXPRESS

- Laut der Nationalbank wird die Wirtschaft im laufenden Jahr um 2 Prozent wachsen.
- Die gefüllten Auftragsbücher, aber auch der robuste Arbeitsmarkt stützen.

Als Pluspunkt der Schweizer Wirtschaft wertet der Ökonom den stabilen Franken. Zwar habe sich der Franken seit Ausbruch der Krise gegenüber dem britischen Pfund und dem US-Dollar deutlich aufgewertet, nicht aber gegenüber dem Euro. Die momentane Abwertung des Franken gegenüber dem Euro bewertet Jordan als kurzfristige Folge der Börsenentwicklung.

Konsumenten in guter Stimmung

Auch die Schweizer Konsumenten würden den Wachstumsmotor nach wie vor kräftig anfeuern. «In der Schweiz hat sich das Konsumentenvertrauen aber insbesondere im Vergleich mit den Vereinigten Staaten bisher recht gut gehalten», sagt Jordan. Hinzu kommt: Es ist noch Geld da, der Vermögensverlust sei bisher gering. Auch die vollen Auftragsbücher der Schweizer Unternehmen würden auf stabiles Wachstum hinweisen. Der robuste Arbeitsmarkt, der ausgeglichene Staatshaushalt und die realistischen Immobilienpreise wirkten als Puffer. Zu weit wollte sich Jordan aber doch nicht vorwagen – und schränkte die Aussagekraft seiner Prognose mit dem Hinweis auf die anhaltenden grossen Unsicherheiten ein.



Bonus: Thomas Jordans Referat finden Sie auf www.zisch.ch/bonus

ANZEIGE

Zentralschweizer Velohelmtag: Sonntag, 18. Mai



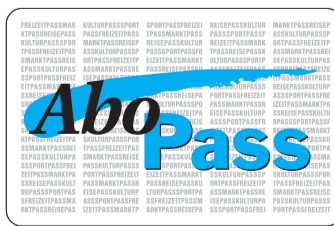
Bon Fr. 20.– max. 2 Helme pro AboPass

Velohelmaktion mit dem AboPass

Am Sonntag, 18. Mai, findet in Baar der 8. Zentralschweizer Velohelmtag statt. Auf einer vorgegebenen Route belohnen Prominente aus Sport und Politik alle Velohelmtragenden mit einem kleinen Präsent und einem Los. Insgesamt gibt es 200 attraktive Preise zu gewinnen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Auch leichte Helme schützen bei schweren Stürzen. Mit dem AboPass beziehen Sie Ihren Velohelm nach Wunsch im Mai Fr. 20.– günstiger. Und zwar bei allen Velohändlern in den Kantonen Luzern, Ob- und Nidwalden, Zug, Schwyz und Uri, die dem Fahrrad- und Motorrad-Gewerbe-Verband angeschlossen sind. Die Vergünstigung gilt ausschliesslich vom 1. bis 31. Mai. Keine Vergünstigung am Velohelmtag vom 18. Mai.

Und so funktioniert: Schneiden Sie den nebenstehenden Coupon aus. Ihr Velohändler nimmt den Coupon gegen Vorweisen des AboPasses als Zahlung an. Weitere Infos zum Velohelmtag und eine Liste aller beteiligten Fachhändler finden Sie unter: www.suva.ch/velohelmkampagne



Weitere Angebote: www.zisch.ch

Bon im Wert von Fr. 20.– für den Bezug eines Velohelms bei Ihrem Velohändler

Name: _____
 Vorname: _____
 Strasse/Nr.: _____
 PLZ/Wohnort: _____
 Telefon: _____
 AboPass-Nr.: _____
 Anzahl Helme: _____

Einlösen bei allen Velohändlern in den Kantonen Luzern, Ob- und Nidwalden, Zug, Schwyz und Uri, die dem Fahrrad- und Motorrad-Gewerbe-Verband angeschlossen sind. Das Velohelmangebot mit dem AboPass ist vom 1. bis 31. Mai 2008 einlösbar. Keine Vergünstigung am Velohelmtag vom 18. Mai 2008. Fachhändler siehe www.suva.ch/velohelmkampagne